

Ratgeber Verkehrsunfall

Marion Schiebel-Zuske Rechtsanwältin

Im Pfefferstück 23
35799 Merenberg

Telefon: 0 64 71 / 95 17 00
Telefax: 0 64 71 / 91 28 68
e-mail: mail@schiebel-zuske.de

www.schiebel-zuske.de

1) Sichern Sie die Unfallstelle und leisten Verletzten erste Hilfe.
Rufen Sie gegebenenfalls den Rettungswagen (112).

2) Zeugen

Sprechen Sie gezielt die Umstehenden Verkehrsteilnehmer auf ihre Namen und ihre Anschrift an bevor sie sich entfernen.
Notieren Sie notfalls deren PKW Kennzeichen.

3) Gegner

Nehmen Sie zusammen mit dem Unfallgegner das Unfallgeschehen mit Tag, Urzeit, Ort, Straßennamen, Hausnummer möglichst genau und mit einer Skizze auf. Notieren Sie sich den Namen, die Anschrift des Fahrers und des Halters, die Kfz-Versicherung und Versicherungsnummer und das PKW Kennzeichen des Gegners. (Versicherungen haben Unfallberichte entworfen, die im Fahrzeug bereit gehalten werden sollten).

Machen Sie möglichst Fotos von der Unfallstelle und den beschädigten Fahrzeugen.

4) Polizei

Handelt es sich nicht um einen Bagatellschaden oder sind Sie verletzt, rufen Sie die Polizei. (110) Bis zu deren Eintreffen sollten die beteiligten Fahrzeuge nicht bewegt werden.

BLOSS NICHT !!!

- Niemals vor Ort Ihre Unfallschuld eingestehen
- Die Abwicklung des Unfalls nicht von Dritten abnehmen lassen
- Keine „kostenlose“ Unfallhilfe annehmen, mit der die Abtretung Ihrer Schadenersatzansprüche verbunden ist!
- Keine Vereinbarung mit der gegnerischen Versicherung z.B. über die Wahl der Werkstatt oder des Sachverständigen treffen!
- Nicht vom Unfallgegner oder dessen Versicherung beeinflussen lassen!

5) Arzt

Bei Verletzungen suchen Sie Ihren Arzt auf.

6) Rechtsanwalt

Kontaktieren Sie Ihren Rechtsanwalt so bald wie möglich.

Schadenersatz- und Schmerzensgeldansprüche müssen vom Geschädigten beziffert werden

Die Erfahrung zeigt: Mögliche Ansprüche können (auch bei eindeutig erscheinender Unfallsituation) erst mit einer kompetenten Rechtsvertretung durchgesetzt werden. Die gegnerische Versicherung hat immer eigene Interessen, gegen die Sie allein kaum ankommen.

Die Anwaltskosten zahlt (bis auf extreme Ausnahmefälle) immer die Versicherung des Unfallverursachers.

Sind Sie Unfallverursacher, kommt möglicherweise ein Strafverfahren wegen fahrlässiger Körperverletzung (bei Verletzungen der Geschädigten) oder ein Bußgeldverfahren wegen der Unfallverursachung auf Sie zu. Auch hier sollten Sie nicht auf die rechtskundige Unterstützung des Rechtsanwaltes verzichten. Verkehrsrechtsschutzversicherungen übernehmen die Kosten der Verteidigung, wenn Ihnen eine fahrlässige Begehung zur Last gelegt wird.